

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Rottstegge: Us Land

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Maria Rottstegge

Us Land

Us Dörp ligg kott an Autobahnrand
wo blos noch dat Suusen tellt
dor unn' in Ollnborger-Land
ein mojet Pläcksken vanne Welt.
Buurnhäöfe - van Eiken öwerraogt
Veihställe, Schüürn achter Port'
dat wiesd an vüle Stäen
noch echte Buurn-Aort.
Hier staht Böske, Wall un Hägen
Johrhunnert old - sei paßt in't Land
hier wiesd noch use Borgwald Wäge
dat Waoterschloß - is weltbekannt.
Wenn dat Fräujohr kump
mit Blaumenröök und Vaogelschall
dann slaat in usen Borgwald
dei lüttke Nachtigall.
Dann reegt sick dat in Busk un Boom
mit Finken, Meesen, Draußelsang
dat läwt un wäwt rund um di tau
den Specht sien kloppen- hörst noch lang.
Immen summt dann inne Twiege
Falter tummelt dör dei Luft
dei wilde Flieder anne Gräfte
verspreiht sien säuten Duft.
Dat is us moje Süd-Ollnborger-Land
wo't noch greunt un bleiht an Euwerrand -
wo noch Krüuze anne Wäge staht -
wo Herrgotts-Treue noch Gebot.

Paul Brägelmann

Dr. Klamottenjann un sien Arwe

Textvörlaoge för dei Radiosendung 'Land un Lüüd - Niederdeutscher Hauskalender', Sendung: 8. 9. 1991

1. Dr. Heinrich Ottenjann siene eiersten Johrn in Cloppenburg

Wenn ein Lehrer van Dr. Ottenjann hett un wenn so ein'n dei Schaul vullstellt mit ole Spinnröör un Späönde, Kuffers un Karns, wo lang' dürt et dann, bit dei Schäulers up den Spitznaom Dr. Klamottenjann kaomen daut? Doch nich ein ganz Schauljohr. So, wenigstens so ähnlich is dat mit Dr. phil. Heinrich Ottenjann in Cloppenburg aflopen. Siet 1914 was hei dor wissenschaftlicher Hilfslehrer an dat Großherzogliche Progymnaosium.

Dr. Ottenjann, 1886 geborn, stammde nich uut'n Ollenborger Münsterlannen, was aower doch Münsterländer. Hei kööm uut Greven, duun bi Mönster, uut dat Oberstift, un land'de as junge Kerl in Südollenborg, in dat Niederstift Münster. Hei kunn änners kien Stäe finnen un möß sick för'n Anfang mit Cloppenburg taufrägäben. In Cloppenburg wull hei ja nich blieben! Üm Gottes Willen! Dei junge Dr. phil. uut Westfaolen mit dei Studienfächer Latien und Griechisch un Geschichte erlärde dat Ollenborger Münsterland as 'ne Reise in dei Vergangenheit. Wor hei herkööm, üm Münster tau, wassen domaols dei Burn wat wieter. Dei allermeisten harn dor al Steinhüser un Kaokmaschins un schlöpen nich mehr in'n Durk. Dei harn dat buurske Meublement, dei schworn eiken Schäppe, Kuffers un Diske, nich mit in ehre Neibauten herinnaohmen: uppe Siet stellt, twaisaogt un in't Fүүr stäken - verkaomen laoten.

Wat bi üm tau Huus al gröttsten Deils verlorn gaohnen was, dat kunn dei friske Pädagoge hunnert Kilometer wieter nördlich also noch as lebennig bekieken. Wenn man verstaohnen will, wo üm dat ankööm, dann mott man wäten, dat sien Vadder Disker was un dat jüst sien Heinrich, use Dr. Klamottenjann, dei Diskerei äöwernehmen schull. Mit den Schaulwessel nao 't Gymnaosium in Rheine dwierde dei Jungen insofern aower al uut dei Richte.
